



BAYREUTH BAROQUE  
Opera Festival

---

4. - 14. SEPTEMBER 2025



04 SEP 2025  
18.00 Uhr

06 SEP 2025  
18.00 Uhr

09 SEP 2025  
18.00 Uhr

12 SEP 2025  
18.00 Uhr

14 SEP 2025  
18.00 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

# POMPEO MAGNO

## Neuinszenierung

Dramma per musica in drei Akten von Francesco Cavalli  
Text von Nicolò Minato

*In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln  
Pausen nach dem 1. und 2. Akt*

Der große Feldherr Gnaeus Pompeius (Pompeo Magno) ist von seinem dritten Eroberungszug siegreich nach Rom zurückgekehrt und wird von den Granden des Reiches sowie von Cäsar selbst als Held gefeiert. Doch ist es nicht an der Zeit, sich auf den Lorbeeren auszuruhen, denn am römischen Hof werden hinter verschlossenen Türen und ohne lautes Kriegsgeschrei geheime Kämpfe zwischen Liebe, Begierde, Verrat und Eifersucht ausgetragen: Sesto, Pompeos Sohn, begehrt die schöne Kriegsgefangene Issicratea, nicht ahnend, dass sie die Frau des todgeglaubten Mitridate ist, eines Gegenspielers des großen Pompeo. Doch Mitridate lebt und befindet sich inkognito in Rom, wo er die Treue seiner Frau und die Loyalität seines Sohnes Farnace auf die Probe stellt. Pompeo selbst ist in die Cäsarentochter Giulia verliebt, die ihr Herz jedoch bereits Servilio versprochen hat. Der gefürchtete Eroberer muss sich nun auch als Mensch beweisen ...

Im Zentrum des Bayreuth Baroque Opera Festival 2025 steht die szenische Produktion von Francesco Cavallis fulminantem Verwirr- und Intrigenspiel Pompeo Magno. 1666 am venezianischen Teatro San Salvatore uraufgeführt, stellt das Werk einen Höhepunkt aus der Frühgeschichte der Oper dar, in dem es alle Elemente der damaligen Musiktheaterkunst meisterhaft zu einem dichten und facettenreichen Drama verwebt. Tragisches steht neben Komischem, und tiefe Emotionen wechseln sich mit launigen Grotesken ab. Max Emanuel Cencic setzt dieses figures- und farbenreiche Spiel aus der fröhlich-trunkenen Zeit des Karnevals und der Commedia dell'arte fantasie- und temporeich in Szene, wobei ihm mit dem hochkarätigen Sängersenble sowie mit der Cappella Mediterranea unter Leonardo García Alarcón ein Team von Spezialisten der Musik des italienischen Seicento zur Seite steht.

Ein Gespräch zur Inszenierung zwischen dem Regisseur Max Emanuel Cencic und dem Dramaturgen Dr. David Treffinger findet am 5. und 13. September um 17.00 Uhr im Steingraeber Kammermusiksaal, Steingraeberpassage 1, statt. Eintritt frei.



Leonardo García Alarcón Musikalische Leitung und Cembalo  
Max Emanuel Cencic Regie  
Helmut Stürmer Bühne  
Corina Gramosteanu Kostüme  
Léo Petrequin Licht  
Constantina Psoma Regieassistenz

Max Emanuel Cencic Pompeo Magno  
Mariana Florès Issicratea  
Valerio Contaldo Mitridate  
Nicolò Balducci Sesto  
Sophie Junker Giulia  
Victor Sicard Cesare  
Pierre-Antoine Chaumien Claudio  
Valer Sabadus Scipione Servilio  
Stefan Sbonnik Crasso  
Dominique Visse Delfo  
Kacper Szelążek Arpalia  
Marcel Beekman Atrea

Cappella Mediterranea Residenzorchester des Bayreuth  
Baroque Opera Festival 2025



LEONARDO GARCÍA  
ALARCÓN



MAX EMANUEL CENCIC



SOPHIE JUNKER



NICOLÒ BALDUCCI

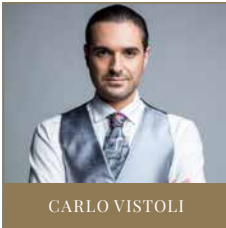
05 SEP 2025  
19.30 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

# CARLO VISTOLI

Opera Antica

Leonardo García Alarcón | Cappella Mediterranea



Ob Paris oder London, Moskau, Venedig, Berlin, Salzburg oder Wien – der italienische Countertenor Carlo Vistoli gastiert regelmäßig auf den großen Opernbühnen dieser Welt und hat sich vor allem im Repertoire des 17. und 18. Jahrhunderts einen herausragenden Namen gemacht. In seinen klug zusammengestellten Konzertprogrammen widmet er sich immer wieder auch unbekannteren Werken und haucht mit seiner koloratursicheren und klangschönen Stimme den lange vergessenen Opernhelden aus den Anfängen der Operngeschichte neues Leben ein.

In diesem Gala-Konzert führen uns Carlo Vistoli und die Cappella Mediterranea unter Leonardo García Alarcón ins Italien der Mitte des 17. Jahrhunderts, wo die noch junge Gattung der Oper ihre ersten Höhepunkte erlebte. Komponisten wie Monteverdi, Cesti, Cavalli und Stradella konnten kaum an bestehende Traditionen anschließen, sondern mussten dieses neuartige Gebilde aus Theater, Gesang, Tanz und Musik vollständig neu erfinden. Die Werke, die dabei entstanden, sollten die Geschichte des Musiktheaters nachhaltig prägen: Im heiter-anmutigen „Ombra mai fu“ aus Cavallis Xerse oder in der sehnsuchtsvollen Liebesklage „E pur io torno“ aus Monteverdis *L'incoronazione di Poppea* ist schon alles vorgebildet, was die Folgezeit an tiefen musikalischen Emotionen hervorbringen wird. Und wann später hätte man je eine so dramatisch-anrührende und zugleich komödiantische Wahnsinnsszene gehört wie in Stradellas komischer Oper *Il Trespolo* tutore?

Mit Werken von **Francesco Cavalli**, **Antonio Cesti**, **Claudio Monteverdi** und **Alessandro Stradella**.

Carlo Vistoli Countertenor

Leonardo García Alarcón Musikalische Leitung und Cembalo

Cappella Mediterranea Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2025



Bayreuth Baroque Opera Festival

06 SEP 2025  
14.00 Uhr

Schlosskirche Bayreuth

# RÉMY BRÈS-FEUILLET

Der Graf von Monte Christo

Gerd Amelung | I Porporini

Zwischen 1844 und 1846 in der französischen Zeitschrift *Le Journal des débats* als Fortsetzungsroman erschienen, zählt *Der Graf von Monte Christo* zu den bedeutendsten Abenteuerromanen der Weltliteratur. Alexandre Dumas und Auguste Maquet erzählen darin die Geschichte des Seemanns aus Marseille Edmond Dantès, der durch eine verräterische Verschwörung sein gesamtes Hab und Gut, seine Freiheit und seine Liebe verliert, bevor er sein Leben einem erbarmungslosen Rachefeldzug widmet. Als Porträt eines komplexen und ambivalenten Helden, der bisweilen an Grausamkeit grenzt, vereint dieser Roman die gesamte Palette menschlicher Emotionen mit dem betörenden Duft des Mittelmeers.

Die Grundthemen des Romans sind bereits im Musiktheater des Barocks vorgezeichnet. Auch in der Oper des 17. und 18. Jahrhunderts werden die Protagonisten von äußeren und inneren Katastrophen und Qualen heimgesucht, müssen fast übermenschliche Prüfungen und Leidenschaften bestehen und immer wieder die eigene Natur überwältigen. Diese Selbstüberwindung ist ein Leitmotiv des Duma'schen Romans wie auch der Opern und Oratorien Händels, Scarlattis und Vivaldis. Der Countertenor Rémy Brès-Feuillet, der zuletzt 2023 in der Titelpartie in Händels *Flavio* in Bayreuth reüssierte, erzählt die Geschichte Edmond Dantès' als musikalischen Leidensweg nach, indem er sie direkt mit den emotionalen Ausnahmezuständen barocker Opernhelden in Beziehung setzt.



RÉMY BRÈS-FEUILLET

Mit Arien von **Georg Friedrich Händel**, **Alessandro Scarlatti** und **Antonio Vivaldi**

Rémy Brès-Feuillet Countertenor

Gerd Amelung Musikalische Leitung und Cembalo

I Porporini

07 SEP 2025  
18.00 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

# MALENA ERNMAN

Terra Mater – Natur in der Musik

Christina Pluhar | L'Arpeggiata



MALENA ERNMAN



CHRISTINA PLUHAR

In dem Konzert *Terra Mater* treffen zwei außergewöhnliche Künstlerpersönlichkeiten aufeinander: Die schwedische Mezzosopranistin Malena Ernman eroberte in einem breiten Repertoire, das vom Barock bis ins 20. Jahrhundert reicht, die großen Bühnen Europas und vertrat 2009 ihr Heimatland beim Eurovision Song Contest. Darüber hinaus ist sie auch politisch aktiv und kämpft an der Seite ihrer Tochter Greta Thunberg für den Klimaschutz. Die Lautenistin, Dirigentin und Komponistin Christina Pluhar und ihr Ensemble L'Arpeggiata haben sich schon längst zu einem Fixstern der internationalen Alten-Musik-Szene etabliert und beeindrucken regelmäßig mit ihren dramaturgisch beziehungsreichen Konzertprogrammen, wobei sie auch vor Crossover-Begegnungen mit Folk- und Jazzmusikern nicht zurückschrecken.

In ihrem Programm *Terra Mater – Mutter Erde* – lassen die intellektuellen Musikerinnen eine Hymne an die Schöpfung erklingen und setzen sich der musikalischen Wucht der Naturereignisse aus. Vom Rauschen der Meere bis zum Brausen der Stürme, vom betörenden Gesang der Nachtigall bis zum schelmischen Ruf des Kuckucks – das Konzert vereint extravagante instrumentale und vokale Naturschilderungen des Barocks mit von Pluhar selbst arrangierten Melodien aus der erdverbundenen europäischen Folklore. Ein Abend, der uns daran erinnert, dass auch die Schönheit der Musik ein nicht selbstverständliches Geschenk unserer Nährmutter Erde ist ...

Mit Werken von **Franz Heinrich Ignaz Biber**, **John Playford**, **Georg Friedrich Händel**, **Georg Caspar Schürmann**, **Giuseppe Maria Orlandini**, **Giovanni Bononcini** u.a.

Malena Ernman Mezzosopran  
Christina Pluhar Musikalische Leitung und Theorbe  
L'Arpeggiata



Bayreuth Baroque Opera Festival

08 SEP 2025  
16.00 Uhr

08 SEP 2025  
20.00 Uhr

Schloss Birken

# MONICA PUSTILNIK

Kaffee- und Dinner-Konzert

Die Fürstinnen und Fürsten des Barocks wussten prächtig Hof zu halten. Dazu gehörten nicht nur überladen ausgestattete Paläste und aufwendige Kleider und Perücken, sondern vor allem auch reich gedeckte Tafeln und erbauliche Musik. Auf Schloss Birken bitten wir Sie in barocker Tradition zu einem erlesenen kulinarischen Erlebnis in Kombination mit einem ebensolchen Konzert im Sonnentempel.

Die argentinische Lautenistin Monica Pustilnik zählt zu den bedeutendsten und innovativsten Künstlerpersönlichkeiten der internationalen Alte-Musik-Szene und hat sich vor allem als Spezialistin für Lautenmusik einen Namen gemacht, wobei sie alle historischen Zupfinstrumente beherrscht – von der Barockgitarre und dem Arciliuto bis hin zur Viola da mano. Im Zuge eines Kaffee- und eines Dinner-Konzerts stellt sie uns in einem intimen Rahmen einige ihrer Lieblingswerke vor.

Mit Werken von **Niccolò Piccinni**, **Johann Sebastian Bach** u.a.

Monica Pustilnik Laute



MONICA PUSTILNIK

10 SEP 2025  
19.30 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

# JULIA LEZHNEVA & FRANCO FAGIOLI

Duetti ed Arie

Stefan Plewniak | Orchestre de l'Opéra Royal

Nicola Antonio Porpora wurde 1686 in einem Armenviertel in Neapel geboren, wo er 1768 auch starb – ebenfalls völlig verarmt. In den Jahren dazwischen war er zu einem der einflussreichsten Vertreter der italienischen Opera seria avanciert, wirkte von seiner Heimatstadt ausgehend zunächst in Zentren wie Rom und Venedig und wetteiferte mit Leonardo Vinci um den Rang des bedeutendsten italienischen Opernkomponisten der Zeit. 1733 wurde er nach London geholt, um dort mit Georg Friedrich Händel zu konkurrieren und gegen dessen Opernimperium zu intrigieren.

Porpora war neben seiner Komponistentätigkeit vor allem auch als gefürchteter Gesangslehrer bekannt, der seine Schüler zwar zu malträtierten pflegte, aber dabei das Beste aus ihnen herauszuholen vermochte. Zu seinen Schülern zählten zum Teil bis heute berühmte Kastratenstars wie Farinelli, Caffarelli und Antonio Uberti, der sich zu Ehren seines Lehrers den Künstlernamen Porporino gab. Porporas Musik war unter den Sängerinnen und Sängern seiner Zeit überaus beliebt; als Gesangslehrer und Stimmenkenner reagierte er in seinen Opern auf die spezifischen Qualitäten der jeweiligen Besetzung, schmeichelte den Sängerstimmen und trieb die stimmlichen Fähigkeiten zu Höchstleistungen. Die russische Sopranistin Julia Lezhneva und der argentinische Countertenor Franco Fagioli bringen die tiefen Gefühle der Porpora'schen Arien in höchsten Tönen, klangschön und in technischer Brillanz, zum Klingen.

Mit Duetten und Arien aus **Nicola Antonio Porporas** Opern *Polifemo* und *Carlo il Calvo*



JULIA LEZHNEVA



FRANCO FAGIOLI

Julia Lezhneva Sopran  
Franco Fagioli Countertenor  
Stefan Plewniak Musikalische Leitung und Violin  
Orchestre de l'Opéra Royal



STEFAN PLEWNIAK



ORCHESTRE DE L'OPÉRA  
ROYAL





11 SEP 2025  
19.30 Uhr

Ordenskirche St. Georgen

# MARIANA FLORÈS

Teatro dei Sensi | Konzert mit Kerzenlicht

Leonardo García Alarcón | Cappella Mediterranea

Die argentinische Sopranistin Mariana Florès hat sich mit ihren temperament- und gefühlvollen Interpretationen bereits in die Herzen von Barockfans aller Kontinente gesungen. Mit Leonardo García Alarcón und der Cappella Mediterranea realisierte sie in den vergangenen Jahren zahlreiche außergewöhnliche Projekte, wofür sie mit Preisen wie dem Diapason d'or und dem Choc de Classica ausgezeichnet wurde.

Unter dem Titel *Teatro dei Sensi* – Theater der Sinne – führt sie uns ins Venedig des 17. Jahrhunderts und eröffnet uns den musiktheatralen Kosmos Francesco Cavallis, eines Komponisten, der wie kaum ein zweiter die Geschichte der Oper geprägt hat. In der vergnügungssüchtigen Serenissima gab es keinen zentralistischen Fürstenhof und damit auch kein Hoftheater, das von einem absolutistischen Herrscher kontrolliert worden wäre. So konnte sich eine Opernpraxis etablieren, die nicht dem Geschmack eines Einzelnen genügen, sondern um die Gunst der breiten Masse buhlen musste. Bereits 1637 wurde mit dem Teatro San Cassiano das weltweit erste öffentliche Opernhaus gegründet, in dem Cavalli 1639 auch seine erste Oper *Le nozze di Teti e di Peleo* herausbrachte. Bis zu seiner letzten erhaltenen Oper *Pompeo Magno* (1666) sollten um die 30 Bühnenwerke entstehen, wobei Cavalli mit den verschiedensten dramaturgischen und musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten experimentierte, um die emotionale Tiefe seiner Figuren glaubhaft und erlebbar zu gestalten. Das Programm *Teatro dei Sensi* bringt die breite Palette von Cavallis Erfindungsgabe, an der sich seine Nachfolger bis ins 20. Jahrhundert hinein bedienen sollten, eindringlich und hochemotional zum Klingen.

Mit Opernarien von **Francesco Cavalli**

Mariana Florès Sopran

Leonardo García Alarcón Musikalische Leitung und Cembalo

Cappella Mediterranea Residenzorchester des Bayreuth Baroque Opera Festival 2025



MARIANA FLORÈS



LEONARDO GARCÍA  
ALARCÓN

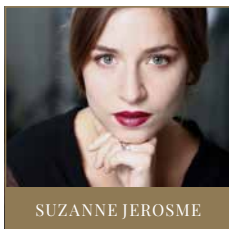
13 SEP 2025  
14.00 Uhr

Schlosskirche Bayreuth

# SUZANNE JEROSME

Il Generoso Cor

Jörg Halubek | Il Gusto Barocco



Im Spiel der Zeit mussten sich Frauen viel zu lange mit Nebenrollen zufriedengeben, und das nicht allein im Öffentlichen und Politischen, sondern auch im Privaten und Künstlerischen. Doch trotz der vielen Verbote und Hindernisse sowie der äußerst geringen Erfolgsaussichten haben es zu allen Zeiten hochbegabte Frauen erreicht, sich als Interpretinnen, Musikpädagoginnen oder Komponistinnen in der Welt der Männer zu behaupten. Im 17. und 18. Jahrhundert war es Frauen in manchen italienischen Städten sogar untersagt, Opern- und Konzertaufführungen auch nur beizuwohnen, geschweige denn als Künstlerinnen selbst aktiv zu sein. Kein Wunder also, dass es talentierte italienische Musikerinnen wie Maria Margherita Grimani (1680–1720) oder Camilla de Rossi (1670–1710) von Italien nach Wien zog, denn in der Habsburgermetropole hielt man es mit Verboten oftmals nicht so streng, wenn es dem Talent galt. Zwischen 1660 und 1740 wurden in den Klöstern Wiens etwa 350 Oratorien uraufgeführt. Unter den vielen Komponist\*innen befinden sich auch mehrere Frauen. Das Ensemble Il Gusto Barocco hat in der Österreichischen Nationalbibliothek nach erhaltenen Manuskripten gesucht und dabei herausragende Werke entdeckt, die seit ihrer Uraufführung in den frühen 1700er-Jahren nicht mehr erklingen sind. Gemeinsam mit der französischen Sopranistin Suzanne Jerosme, die 2020 als Giuditta in Carlo il Calvo bei Bayreuth Baroque debütierte, lassen sie diese fantastische, bisher unbekannte Musik wieder zum Leben erwecken, ergänzt u.a. durch Arien des Zeitgenossen Alessandro Scarlatti, der die Form des Oratoriums sowohl in Rom als auch in Wien etablierte.

Mit Werken von **Maria Margherita Grimani**, **Camilla de Rossi**, **Alessandro Scarlatti**, **Georg Friedrich Händel** und **Gabriele Geminiani**

Suzanne Jerosme Sopran

Jörg Halubek Musikalische Leitung, Cembalo und Orgel

Il Gusto Barocco



13 SEP 2025  
19.30 Uhr

Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

# MARINA VIOTTI

Rezital

Andrés Gabetta | Orchestre de l'Opéra Royal

Die junge französisch-schweizerische Sängerin Marina Viotti kann bereits auf einen ungewöhnlichen Werdegang und eine steile Karriere zurückblicken: Zunächst studierte sie Flöte, experimentierte mit Jazz, Gospel-Gesang und Heavy Metal und erwarb einen Master in Philosophie und Literatur. Heute zählt sie zu den gefragtesten Mezzosopranistinnen ihrer Generation und begeistert Publikum und Presse in den großen Partien ihres Fachs. Im Juli 2024 war sie zudem bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Sommerspiele in Paris zu hören.

Partien wie Carmen, Rosina, Prinz Orlofsky oder Octavian gehören zu ihren Paraderollen, doch schlägt ihr Herz insbesondere für die Musik des Barocks! Gemeinsam mit dem Violinisten Andrés Gabetta und dem Orchestre de l'Opéra Royal hat sie ein sehr persönliches Programm zusammengestellt und verlässt für einen Abend die große Opernbühne: Antonio Vivaldi, Nicola Antonio Porpora und Giovanni Porta zählten zwar zu den führenden Opernkomponisten ihrer Zeit, doch befinden sich in ihrem Œuvre auch zarte und intime Vokalkompositionen, die bald religiöse Innigkeit, bald amouröse Seligkeit in Töne setzen. Einen instrumentalen Kontrapunkt dazu setzt Andrés Gabetta mit Violinkompositionen wie Pietro Locatellis Concerto grosso op. 1 oder Vivaldis bizarrem „Großmogul“-Konzert.

Mit Werken von **Henry Purcell**, **Giovanni Porta**, **Antonio Vivaldi**, **Nicola Antonio Porpora** und **Pietro Locatelli**

Marina Viotti Mezzosopran

Andrés Gabetta Musikalische Leitung und Violin

Orchestre de l'Opéra Royal



MARINA VIOTTI



ANDRÉS GABETTA

## BRUNCH UND DINNER - An der Tafel der Markgräfen

**05** SEP 2025  
22.30 Uhr

**12** SEP 2025  
23.00 Uhr

Schloss Birken

### GALA-DINNER

**07** SEP 2025  
12.00 Uhr

**14** SEP 2025  
12.00 Uhr

Orangerie der Eremitage

### BRUNCH

Als Markgräfin Wilhelmine im Januar 1732 nach Bayreuth kam, war sie von den Umständen, die sie dort vorfand, wenig erbaut – am allerwenigsten von der „schlechten Kost“, die man ihr vorgesetzte. In den Folgejahren avancierte Bayreuth unter ihrer Anleitung zu einer herausragenden Fürstenresidenz, in der prächtig gefeiert und entsprechend üppig getafelt wurde.

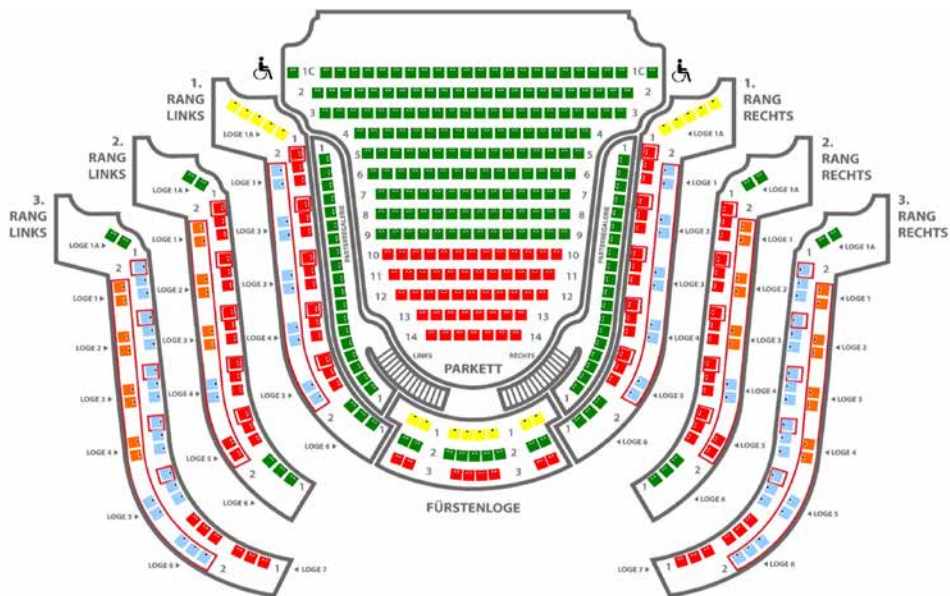
An vier Terminen haben auch Sie die Möglichkeit, in barocker Manier fürstlich zu speisen. Um den erlebnisreichen Opern- oder Konzertabend kulinarisch zu begleiten, können Sie am 5. und 12. September jeweils ein erlesenes Gala-Menü auf Schloss Birken buchen. Am 7. und 14. September bieten wir Ihnen einen opulenten Brunch in der Orangerie der Eremitage, am letztgenannten Termin auch begleitet von einer Werkeinführung zur *Dernière* von Francesco Cavallis *Pompeo Magno*.





Markgräfliches Opernhaus Bayreuth

Tickets auf [www.bayreuthbaroque.de](http://www.bayreuthbaroque.de) und an ausgewählten Vorverkaufsstellen.  
[www.bayreuthbaroque.de](http://www.bayreuthbaroque.de)



■ Kategorie 1S  
 ■ Kategorie 1  
 ■ Kategorie 2  
 ■ Kategorie 3  
 ■ Kategorie 4 (Hörplatz)

Tickets auf [www.bayreuthbaroque.de](http://www.bayreuthbaroque.de) und an ausgewählten Vorverkaufsstellen



# BAYREUTH BAROQUE OPERA FESTIVAL IM MARKGRÄFLICHEN OPERNHAUS

2025 begeht das Internationale Bayreuth Baroque Opera Festival im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth seine sechste Ausgabe. Im 1748 eröffneten, 2012 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommenen und 2018 nach denkmalgerechter Renovierung wieder eröffneten Theater Wilhelmines von Bayreuth erklingen seltene Opern aus der Entstehungszeit des Hauses. Durch die Aufführung barocker Opern wird eines der schönsten Opernhäuser der Welt aus musealem Schlaf erweckt und seine Epoche wieder sinnlich erlebbar. Bayreuth Baroque findet jährlich im September statt. Initiator und Künstlerischer Leiter ist der Countertenor, Regisseur und Produzent Max Emanuel Cencic.

## WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN UND MEDIENPARTNERN



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien

mezzo

MEDIENPARTNER

**BR**  
**KLASSIK**



Bayreuth Baroque Opera Festival

# IMPRESSUM

## VERANSTALTER

Bayreuth Baroque Opera Festival gGmbH,  
Friedrichstr. 3, 95444 Bayreuth

## KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Max Emanuel Cencic

## KÜNSTLERISCHER BETRIEBSDIREKTOR

Georg Lang

## GESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Clemens Lukas

## REDAKTION

Dr. David Treffinger

## GESTALTUNG

Kilmulis design

## BILDNACHWEISE

Giandomenico Tiepolo, *L'altalena dei Pulcinella*, Venezia, Ca' Rezzonico  
© Photo Archive – Fondazione Musei Civici di Venezia

Markgräfliches Opernhaus © Bayerische Schlösserverwaltung / Achim Bunz

## KÜNSTLER\*INNENFOTOS

Nicola Allegri (Vistoli)

François Berthier (Gabetta)

Laura Chapman (Cencic)

Francois de Maleissye (Cappella Mediterranea)

Paolo Donato (Balducci)

Celina Friedrichs (Brès-Feuillet)

Bouchra Jarrar (García Alarcón – *Teatro dei Sensi*)

Clarissa Lapollaph (Fagioli)

Pascal Le Mée (Plewniak, Orchestre de l'Opéra Royal)

Photo Lechat (Viotti)

Jean-Baptiste Millot (Junker)

Charles Nemo (García Alarcón – *Pompeo Magno*)


Michal Novak (Ernman, Pluhar)

Julie Reggiani (Jerosme)

Michael Uneffer (L'Arpeggiata)

Ksenia Zasetskaya (Lezhneva)

Privat (Florès, Pustilnik)



[www.bayreuthbaroque.de](http://www.bayreuthbaroque.de)